

Liebe Leserinnen und Leser,



das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und mit diesem Newsletter erhalten Sie bereits Termine für 2017. Wir denken, dass wir Sie im vergangenen Jahr meist zeitnah mit wichtigen Informationen versorgen konnten und wollen das mit unserem Newsletter im neuen Jahr natürlich gerne weiter fortsetzen.

Genießen Sie die kommenden Weihnachtstage und kommen Sie alle gut und gesund ins neue Jahr. Das wünscht Ihnen allen das gesamte Praxisfieber-Team und wie immer natürlich: Viel Spaß beim Lesen!

Ihre Doris Schrage  
für das Redaktionsteam



## 1. News

- Neue Kinderrichtlinien: Neues Gelbes Heft
- Der eupaed® elternkurs zur Gesundheitsförderung
- BVKJ Online-Shop: Stuhlfarbkarten

## 2. Fortbildung

- Paediatric: Termine 2017
- Fortbildung zur Präventionsassistentin in der Kinder- und Jugendarztpraxis

## 3. MFA im Einsatz

- Umfrage: Neue Themen für die Paediatric?

## 4. Wissenswertes aus der Industrie

- Patientenschulung und Neurodermitis-Fibel
- Anaphylaxie-Patienten schützen
- Früherkennung von Sehstörungen

## 1. News

### Neue Kinderrichtlinien

#### Neues Gelbes Heft

Seit dem 1. September gelten die neuen Kinderrichtlinien – aber noch nicht in den Praxen, denn es gibt noch keine Einigung mit den Kassen über die neue Vergütung. Zu den neuen Richtlinien gehört auch ein völlig neues Gelbes Heft. Viele werden es schon in den Händen gehabt haben, denn es wird in den Geburtskliniken schon jetzt an alle Neugeborenen ausgegeben.

**Sobald die neuen Kinderichtlinien auch für uns in den Praxen verbindlich werden, sind die alten**

## **Gelben Hefte ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden!**

Es gilt dann Folgendes: Bis zur U6 erhalten alle Kinder, die noch kein neues Heft haben, von uns in den Praxen ein neues Gelbes Heft; ab der U7 wird es **selbstklebende Einlegehefter** geben, die in das alte Gelbe Heft eingeklebt werden müssen.

Zu den Neuigkeiten gehört auch eine **herausnehmbare Teilnahmekarte**. Damit erhalten Eltern die Möglichkeit, zum Beispiel gegenüber Kindergärten die Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen nachzuweisen, ohne vertrauliche Informationen zu Entwicklungsständen weiterzugeben.

Die Einlegeblätter für die neuen U7 bis U9 und die Teilnahmekarten sollen zusammen mit den neuen Heften den Praxen rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden.

---

## **Der eupaed<sup>®</sup> elternkurs zur Gesundheitsförderung**

### **„Mein Kind ist gesund, aber was ich Sie noch fragen wollte ...“**

Sie kennen das aus der täglichen Praxis: Eltern wollen auch zu Themen beraten werden, die das gesunde Aufwachsen in der Familie betreffen. In den neuen Kinderrichtlinien und einigen Selektivverträgen ist diese pädiatrische Primärprävention fester Bestandteil der Vorsorgeuntersuchungen. Der steigende Bedarf und der dafür nötige Zeitaufwand erfordern das Entwickeln innovativer Modelle der vorausschauenden Gesundheitsberatung.

Mit dem Ziel, dem zusätzlichen Beratungsbedarf gerecht zu werden und zugleich die Belastung für die Praxen gering zu halten, gibt es nun als Onlineangebot den eupaed<sup>®</sup> elternkurs „Fit für das Leben“. Die einzelnen Lektionen sind unter [www.kinderaerzte-elternkurs.de](http://www.kinderaerzte-elternkurs.de) als Videofilme abrufbar, die sich an den üblichen Vorsorgeuntersuchungen orientieren. Ihr Inhalt richtet sich nach den jeweiligen Entwicklungsphasen der Kinder und nach den Bedürfnissen der Eltern in den entsprechenden Zeiträumen.

### **Vorteil für die Eltern**

Als virtuelle Kursreihe zur Gesundheitsförderung begleitet der eupaed<sup>®</sup> elternkurs die Familien vom Beginn der Schwangerschaft durch Kindheit und Jugend bis ins Erwachsenenalter. Dabei ist der Kurs einfach online abrufbar und erspart den Eltern das mühselige Sammeln von Informationen auf unterschiedlichsten Webseiten. Er enthält regelmäßig aktualisierte Lektionen nach dem jeweiligen Stand des Wissens und vermittelt dieses barrierefrei in verständlicher Sprache, ohne Termindruck und zum passenden Zeitpunkt – auch mobil abrufbar.

### **Vorteil für die Praxen**

In der Kinder- und Jugendarztpraxis erspart der Elternkurs das Beantworten der in der Sprechstunde häufig gestellten Gesundheitsfragen. Bei den Vorsorgeuntersuchungen kann außerdem auf ein fundiertes Wissen der Eltern aufgebaut werden. Das Auslagern der Präventionsberatung entlastet die Praxis zeitlich und personell.

Korrespondenzadresse:

Dr. med. Richard Haaser, Schlossweg 4, 90537 Feucht, E-Mail: [akademie@eupaed.de](mailto:akademie@eupaed.de)

---

## **BVKJ Online-Shop**

### **Stuhlfarbkarten demnächst erhältlich**

Zu den Neuerungen hinsichtlich des Gelben Untersuchungsheftes gehört unter anderem auch ein Abgleich des Stuhls mit einer entsprechenden Farbkarte, um seltene Lebererkrankungen bei Kindern so frühzeitig wie möglich zu erkennen.

Die fraglichen Stuhlfarbkarten sowie eine Tischvorlage „Musterbeispiele für Vorsorgeabrechnungen“ werden zurzeit mit freundlicher Unterstützung von Norgine erstellt und sind bald im Online-Shop der BVKJ Service GmbH zu beziehen.

Hier geht's zum BVKJ Online-Shop: [www.bvkj-shop.de](http://www.bvkj-shop.de)

## Versand der Farbkarten im Februar 2017

Außerdem werden alle niedergelassenen Mitglieder im Februar 2017 jeweils ein Muster dieser beiden neuen Materialien erhalten.

## 2. Fortbildung

### Paediatrice

#### Termine 2017

**+++ ACHTUNG: Im letzten PRAXISfieber-Heft hat sich ein Fehler eingeschlichen: Dort steht fälschlicherweise, dass der Termin am 26. April in Stuttgart stattfindet – richtig ist aber, wie auch in der untenstehenden Tabelle angegeben, Leipzig. +++**

Die aktuelle Terminliste für die Paediatrice wird in PädInform, auf [www.bvkj.de](http://www.bvkj.de) sowie jeweils in den Ausgaben von PRAXISfieber veröffentlicht.

Termin	Uhrzeit	Ort	Thema
Samstag, 11. Februar 2017	09:00 – 15:00	Freiburg	Block C
Freitag, 3. März 2017	08:00 – 17:00	Essen	Block D
Freitag, 3. März 2017	13:00 – 19:00	Weimar	Block C
Mittwoch, 8. März 2017	09:45 – 17:00	Stuttgart	Block B
Samstag, 11. März 2017	09:00 – 15:00	Frankfurt	Block A
Samstag, 11. März 2017	09:00 – 16:00	Mechernich	Block B
Samstag, 11. März 2017	09:00 – 16:30	Fürth	Block D
Samstag, 18. März 2017	10:00 – 14:15	Berlin	Block E
Mittwoch, 29. März 2017	13:00 – 19:30	Hamburg	Block E
Samstag, 1. April 2017	10:00 – 17:00	Hannover	Block B
Mittwoch, 5. April 2017	14:00 – 20:00	Meinerzhagen	Block C
Mittwoch, 26. April 2017	09:30 – 17:00	Leipzig	Block A
Samstag, 29. April 2017	09:00 – 16:00	München	Block A
Samstag, 13. Mai 2017	09:00 – 15:00	Homburg	Block A
Samstag, 13. Mai 2017	10:00 – 16:00	Bremen	Block E

Wir weisen darauf hin, dass wir nur Anmeldungen von ausgebildeten MFA berücksichtigen können. Die Veranstaltungen sind nicht geeignet für Auszubildende. Kosten: 75,- € / Person und Veranstaltung

### Fortbildung zur Präventionsassistentin in der Kinder- und Jugendarztpraxis

– anerkannt von der Bundesärztekammer –

Die Deutsche Akademie für Prävention und Gesundheitsförderung, DAPG e. V., bietet auch 2017 neue Kurse der Fortbildung zur Präventionsassistentin für med. Fachangestellte und Gesundheits- und

KinderkrankenpflegerInnen an.

Die TeilnehmerInnen erlernen und vertiefen fachliche Kenntnisse zu verschiedenen Präventionsthemen in der Kinder- und Jugendmedizin. Ziel der ausgebildeten Präventionsassistentin ist es, den Arzt/die Ärztin im Praxis- bzw. Klinikalltag zu entlasten, um dem wachsenden Bedarf an beratender Präventionsarbeit in der Kinder- und Jugendmedizin gerecht werden zu können.

### Kursstart:

<b>Berlin</b>	31.03 + 01.04.2017
<b>Bochum</b>	12.05 + 13.05.2017
<b>München</b>	19.05 + 20.05.2017
<b>Bad Orb</b>	04. – 08.10.2017

Ab 2017 bietet die DAPG auch ein Seminar zur Prävention von Entwicklungsstörungen mit dem Dozententeam Dr. Dernick an.

### Im Folgenden finden Sie eine kleine Auswahl der Seminarinhalte:

- IVAN-Empfehlungen und die Umsetzung in der pädiatrischen Praxis
- Alltagsbeeinträchtigung, Leidensdruck und Fördermöglichkeiten (ALF-Regel) als wichtige Voraussetzungen für eine Heilmitteltherapie
- FamilienErgo zur Förderung nicht therapiebedürftiger Vorschulkinder
- FamilienErgo-Coaching als Elternberatung durch die MFA
- Vorgehen bei Heilmittelanfragen durch Schulen oder Kitas

Aktuelle Termine zu allen Angeboten sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.dapg.info](http://www.dapg.info).

Bei Rückfragen freuen wir uns auch über Ihre Kontaktaufnahme unter der E-Mail-Adresse: [post@dapg.info](mailto:post@dapg.info).

## 3. MFA im Einsatz

### Umfrage:

#### Neue Themen für die „Paediatrice“?

Viele von Ihnen kennen die Paediatrice und haben schon daran teilgenommen. Zurzeit besteht die Fortbildungsreihe aus fünf Blöcken mit den folgenden Themen:

Praxisführung, Hör-/Sprach- und Sprechentwicklungsstörung, kindliche Entwicklung, pädiatrische Dermatologie, atopische Erkrankungen, Frühgeborene, pädiatrische Endokrinologie, Auffälligkeiten im Verhalten, Infektionskrankheiten und Impfungen, Jugendmedizin, Notfälle und Sofortmaßnahmen, Gewalt und Missbrauch, Hygiene, Ernährung und Ernährungsstörungen und Telefonleitfaden.

Im Moment wird diese Themenliste überarbeitet; so kann es sein, dass Themen wegfallen und neue dazu kommen, die dann wieder einige Jahre Bestand haben sollten.

Deshalb möchten wir Ihre Meinung dazu wissen, welche Themen in der Paediatrice erhalten bleiben sollen, welche wegfallen können und welche Themen Ihnen fehlen. Nehmen Sie deshalb an unserer Umfrage unter folgendem Link teil:

<https://www.surveymonkey.de/r/KD9ZT8D>

Gestalten Sie die Paediatrice mit! Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge.

### Meda Pharma informiert

#### Patientenschulung und Neurodermitis-Fibel

##### Neurodermitis-Schulung

Neurodermitis ist eine sehr weit verbreitete Hauterkrankung und bisher nicht heilbar. Sie stellt eine enorme Belastung für junge Patienten und deren Familien dar: Insbesondere der schwere Juckreiz und die damit einhergehenden Schlafstörungen sind eine große Herausforderung für Betroffene und deren Familien.

In der Sprechstunde bleibt häufig wenig Zeit, dem Bedürfnis der Patienten oder Eltern nach umfassender Information nachzukommen. Mit unserer **Patientenschulung** und unserer **Neurodermitis-Fibel** können Sie den Patienten einen kompakten Ratgeber an die Hand geben.

Die Patientenschulung (auch digital) und die Neurodermitis-Fibel informieren umfassend über das Krankheitsbild Neurodermitis und geben Tipps zum Umgang mit der Krankheit im Alltag.

Interesse? Dann schicken wir Ihnen gerne kostenlos die Unterlagen zu. Fordern Sie die Schulungsunterlagen und Patientenbroschüren bitte einfach in gewünschter Anzahl unter [medinfo@medapharma.de](mailto:medinfo@medapharma.de) an.

---

### Meda Pharma informiert

#### Anaphylaxie-Patienten schützen

##### Adrenalin-Autoinjektoren nur mit Aut-idem-Kreuz verordnen

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat sich trotz vehementer Forderungen der Allergologen gegen einen generellen Substitutionsausschluss für Adrenalin-Autoinjektoren (AAI) entschieden – mit der Begründung, dass anhand der Fachinformationen keine wesentlichen Unterschiede in der Anwendung feststellbar seien, die eine Aufnahme in die Substitutionsliste rechtfertigten. Folglich ist der Apotheker ab sofort verpflichtet, gesetzlich versicherten Patienten das im Rabattvertrag ihrer jeweiligen Krankenkasse festgelegte Adrenalin-Injektormodell anstelle des vom Arzt verordneten auszuhändigen. Obwohl alle in Deutschland erhältlichen AAI neben dem gleichen Wirkstoff auch die gleiche formelle Darreichungsform und die gleiche Indikation, nämlich die Notfallbehandlung einer akuten allergischen Reaktion, aufweisen, ist vor allem die Handhabung verschieden.

Eine produktspezifische Schulung durch den verordnenden Arzt oder eine Anaphylaxie-Schulung geben dem Patienten und seinen Angehörigen, bei Kindern auch Lehrer oder Erzieher, ein hohes Maß an Sicherheit im Umgang mit einer potenziell lebensbedrohlichen Situation. Die AAI in Deutschland haben verschiedene Handhabungen, die in der Anaphylaxie-Schulung beigebracht werden muss und nicht austauschbar ist.

Neben dem Patientenwohl geht es auch um die Handhabung, denn der Patient muss laut Fachinformation bei der Verordnung eines AAI in die Handhabung eingewiesen werden und es muss klar sein, dass der Patient (bzw. die Begleitperson) die Einsatzmöglichkeiten beim anaphylaktischen Schock und die Anwendungsmöglichkeiten des Autoinjektors verstanden hat. Daher fordern Experten ([www.anaphylaxie-experten.de](http://www.anaphylaxie-experten.de)), das Aut-idem-Kreuz zu setzen.

---

### Diatec Diagnostics informiert

#### Früherkennung von Sehstörungen

Viele Sehschwächen sind erblich bedingt, können aber bei frühzeitiger Erkennung erfolgreich korrigiert werden. Daher empfiehlt es sich – insbesondere bei Kindern mit erhöhtem Risiko, zum Beispiel früh



geborenen Babys und allen Kindern, deren Eltern oder Geschwister schielen oder stark fehlsichtig sind – die Sehfähigkeit schon im ersten Lebensjahr genauer zu überprüfen.

Leider können mit den einfachen Sehtests beim Kinderarzt viele Fehlsichtigkeiten nicht rechtzeitig erkannt werden, denn gerade bei sehr jungen Kindern ist es schwierig, aussagekräftige Ergebnisse zu bekommen.

Abhilfe bietet hier ein Amblyopiescreening mit dem 2Win Videorefraktometer, mit dem in der Kinder- und Jugendarztpraxis das Sehvermögen von Kindern bereits ab einem Alter von 4 Monaten sicher und unkompliziert gemessen werden kann. Es bedarf weder einer besonderen Vorbereitung noch der Verabreichung von Medikamenten; schon ein kurzer Blick des Kindes in die Kamera genügt, um umfassende Testergebnisse (z. B. Schielwinkel, Kurz- und Weitsichtigkeit, Pupillendistanz und -größe) zu erhalten. Um die Kinder zum Schauen zu animieren, wird ein Kameraaufsatz in Form eines grünen Froschgesichts mitgeliefert. Eine weitere Mitwirkung des Kindes ist nicht erforderlich.

Die Testergebnisse werden bereits Sekunden nach Fixation der Augen auf einem großen Farbdisplay angezeigt und können zur Dokumentation für die Eltern oder den Augenarzt sofort ausgedruckt werden.

Neben der deutlichen Zeitersparnis und aussagefähigen Testergebnissen sprechen auch die kurze Einarbeitungszeit und die einfache Bedienung für 2WIN.

Das 2WIN Funktionsprinzip basiert auf der Photo-Retinoskopie. Dabei projiziert das Gerät Infrarotlicht durch die Pupille des Patienten auf die Netzhaut, welches von dieser reflektiert wird. Das Gerät misst hierbei das reflektierte Licht, das, abhängig vom Auge des Patienten, unterschiedliche sichelförmige helle Muster innerhalb der Pupille bildet.

Der 2WIN Videorefraktometer ist jetzt auch im [BVKJ Online-Shop](#) erhältlich.

